



Appenzellerland: 16. Juni 2008, 01:12

Erwartungen übertroffen

Die Hotel Heiden AG legt einen «glänzenden» Jahresabschluss vor – die Generalversammlung fand letzten Freitag statt



Ein «glänzendes Jahr» für das Hotel Heiden. Bild: gbe

Heiden. «Mit einem solchen Resultat macht es Freude vor die GV zu treten», sagte Verwaltungsratspräsident Hanswalter Schmid. «Die Führung des Hotels macht uns Spass; die Motivation ist nicht nur im Verwaltungsrat spürbar, sondern auch im Führungsteam und bei den Mitarbeitenden.»

GUIDO BERLINGER-BOLT

Mit diesen Worten begrüßte der VR-Präsident der Hotel Heiden AG die knapp 150 anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre im Saal des evangelischen Kirchgemeindehauses in Heiden.

Ein Blick in die Statistiken des Hotels an der Seeallee erklärt die Freude aller Anwesenden: Da ist die Zunahme der Logiernächte um 8,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 21 500. Da ist die markant bessere Bettenbelegung von über 60 Prozent (Vorjahr 55,8 Prozent). Da ist die Zimmerauslastung von nahezu 70 Prozent (Vorjahr 63,6 Prozent). Das sei, so Hanswalter Schmid's Kommentar, Beweis für die Qualität des Angebots und für die Zufriedenheit der Gäste. «Und das ist letztlich der Zweck unseres Unternehmens: dass sich die Gäste hier wohl fühlen und gerne hierher kommen.»

Investieren, nicht verlieren

Diese Freude am Erfolg durften die Aktionärinnen und Aktionäre teilen – wenngleich die Zeit für eine Dividende noch nicht reif war. «Immerhin ist die von heute abend mindestens so wertvoll, wie ein paar Franken mehr auf Ihrem Konto», sagte Schmid mit einem Augenzwinkern und mit Verweis auf das anschliessende üppige Nachtessen. Denn: «Wer rastet, der rostet – wer nicht investiert, der verliert.» Den Erfolg verdanke das Hotel Heiden wesentlich den fortlaufend getätigten Investitionen: Wellnessbereich, Hoteleingang, Lounge, Küche, ein Drittel der Hotelzimmer, die Gartenanlage und die für den Gast unsichtbare Infrastruktur. Insgesamt rund sechs Millionen Franken wurden in den letzten fünf Jahren für Renovationen aufgeworfen.

Wesentlich ertragreicher

Dank dieser Investition wurde der Betrieb seit 2002 wesentlich ertragreicher. Der Umsatz betrug vergangenes Jahr 5,855 Millionen Franken – er übertraf das Vorjahresergebnis um beeindruckende 17 Prozent. Der Cashflow stieg auf 849 000 Franken (Vorjahr 461 000 Franken) – er erreichte den besten je erzielten Wert.

Von der Steigerung waren sämtliche Gästesegmente, Seminar- und Kuraufenthalte sowie die Restauration betroffen. Einzig die Aufenthaltsdauer der Gäste des Hotels Heiden blieb dem Trend treu und sank von 3,2 auf 2,8 Tage; vor fünf Jahren lag sie noch bei vier Tagen.

Wechsel in der Küche

Einen Wechsel gab es vor einigen Tagen in der Küche des Hotels Heiden: Der Küchenchef Martin Zeller machte sich selbständig; Schmid dankte Zeller für seine «ausgezeichnete» Arbeit und wünschte ihm alles Gute für seine weitere Tätigkeit. Neu führt Reto Inauen das Zepter in der Küche.

2008 sei im übrigen wiederum sehr gut angelaufen: Die Gartenanlage habe termingerecht fertiggestellt werden können, sagte Schmid.

Und auch die Zahlen stimmten: Im Mai verzeichnete das Hotel Heiden gar ein Rekordergebnis; die Aussichten für 2008 seien also gut, so der Verwaltungsratspräsident.

Einstimmigkeit an GV

Die Generalversammlung verlief nach den einleitenden Worten Hanswalter Schmid's ohne Überraschungen, zügig und – verständlicherweise – in guter Atmosphäre. Sämtliche Anträge des Verwaltungsrats und der Revisionsstelle wurden einstimmig gutgeheissen.

Beide, Jahresbericht und Jahresrechnung, wurden genehmigt; gemäss dem Antrag des VR wird der Bilanzgewinn 2007 wie folgt aufgeteilt: 3000 Franken werden den gesetzlichen Reserven zugewiesen,

115 000 Franken auf die laufende Rechnung übertragen. Dem Verwaltungsrat Hanswalter Schmid, Präsident, Thomas Bruppacher, Vizepräsident, Heinz Brunner, Hansjörg Hilty, Marianne Kleiner-Schläpfer und Paul Preisig) erteilte die Versammlung Entlastung. Wenig später wurde «diese motivierte Crew» (Schmid) in globo für drei weitere Jahre wiedergewählt.

Im Anschluss an die Generalversammlung erhielten die Aktionärinnen und Aktionäre die bereits erwähnte «Naturaldividende»: Ein Nachtessen im Hotel Heiden.

Diesen Artikel bookmarken bei...



Copyright © St.Galler Tagblatt AG

Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von www.tagblatt.ch ist nicht gestattet.
